Inhalt

G	eleitwo	ort	5		
Ve	rzeich	nis der Herausgeber und Autoren	11		
Da	anksag	ung	20		
Ei	nleitur	ıg	21		
1	Was bedeutet es, alt zu sein? Lebenswelten über 80				
	1.1	Verschobene Koordinaten: Zeit und Zeiterleben	25		
	1.2	Wohnen und Entwohnen – zur Räumlichkeit des Sterbens. Eine phänomenologische Perspektive	32		
	1.3	Was nährt im Alter? Wen nährt das Alter?	39		
	1.4	Hochbetagt: Was ist jetzt wichtig? Er-Lebensqualität im hohen Alter Britta Wiegele und Sophia Poulaki	44		
	1.5	Alt werden in der Fremde: Alter und Migration	50		
	1.6	Strukturelle Bedingungen der Versorgung alter Menschen Kornelie Rahnema	56		
2	Wohin führt der Weg? Entscheidungsräume am Lebensende				
	2.1	Wann darf man sterben?	61		
	2.2	Sterbewunsch und gelebtes Leben	67		
	2.3	Prognoseeinschätzung und Therapiezielentscheidung in der Geriatrie \dots Wilfried Wüst	75		

	2.4		tzte Lebensphase – Zulassen des natürlichen Sterbens	80				
	2.5		en wahrnehmen aus pflegerischer Perpektive	84				
3	Was tun, wenn der Weg schwerer wird? Angebote der Palliativen Geriatrie							
				91				
	3.1		Onzept der Palliativen Geriatrie	91 91				
		3.1.2	Palliativpflege – was ist das? Vom Verhältnis rehabilitativer, aktivierender und palliativer Pflege	97				
		3.1.3	Berufs- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit					
			im Netzwerk	107				
	3.2	Wie ei	inen Zugang finden? Begegnungsebenen	114				
		3.2.1		114				
		3.2.2	Biografiearbeit in der Beziehungspflege	118				
		3.2.3	Basale Stimulation® in Palliative Care	123				
		3.2.4	Validation	130				
	3.3	Besondere medizinisch-pflegerische Situationen und Problemlagen 13						
		3.3.1	Schmerztherapie in der Palliativen Geriatrie	136				
		3.3.2	Schluckstörungen bei Demenz	140				
		3.3.3	Flüssigkeit und Ernährung am Lebensende	147				
		3.3.4	Schmerzerkennung bei kognitiv eingeschränkten Menschen Stephanie Maragudakis und Heike Walper	151				
		3.3.5	Depression im Alter, Ängste und Delir	157				
		3.3.6	Symptomlinderung bei Schwerstkranken und					
			in Sterbesituationen	163				
		3.3.7	Krisenplanung	174				
		3.3.8	Freiheitsentziehende Maßnahmen	181				

9

	4.9	Entscheidungsprozess und Dokumentation der Entscheidung im Pflegeheim	290
	4.10	Ethikberatung in Pflegeeinrichtungen	297
5	Gibt	es Alternativen? Entwicklungspotenziale	305
	5.1	Hospizkultur in Einrichtungen entwickeln	305
	5.2	Palliativ-Geriatrischer Dienst – ein Beratungs- und Unterstützungskonzept für Münchener Pflegeheime	315
	5.3	SAPV: Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Bewohner von Pflegeheimen	321
	5.4	Konzeptionelle Überlegungen zum Einsatz ehrenamtlicher Hospizhelferinnen und Hospizhelfer in Pflegeheimen	326
	5.5	Begleitung daheim ("DAHOAM")	333
	5.6	Arbeit und Alltag im St. Josefs-Heim	337
	5.7	Palliative Care für Menschen mit Behinderung	343
	5.8	Die Pflegedokumentation im Rahmen von Palliative Care	350
	5.9	Der "Liverpool Care Pathway for the Dying (LCP)" – ein Leitfaden zur Begleitung Sterbender	357
	5.10	Qualifizierung und Befähigung für Palliative Care in der Altenhilfe Bernadette Fittkau-Tönnesmann, Anne Gruber und Hermann Reigber	363
	5.11	Was kann Supervision für die Palliative Geriatrie leisten? Petra Rechenberg-Winter	373
Ab	kürzu	ngen	381
Sti	chwor	tverzeichnis	383